

Hinweis:

Nachstehendes Curriculum in konsolidierter Fassung ist rechtlich unverbindlich und dient lediglich der Information.

Die rechtlich verbindliche Form ist den jeweiligen Mitteilungsblättern der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu entnehmen.

Stammfassung verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. April 2009, 53. Stück, Nr. 231

Änderung verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 448

Änderung verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 13. Juni 2014, 27. Stück, Nr. 493

Gesamtfassung ab 01.10.2014

Curriculum für das
Bachelorstudium Philosophie
an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Innsbruck

§ 1 Qualifikationsprofil

- (1) Das Bachelorstudium Philosophie ist der Gruppe der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Das Studium führt in die Philosophie und ihre Teilgebiete ein. Die Studierenden werden mit philosophischen Begriffen, Fragestellungen und Theorien vertraut gemacht und erlangen Überblickskenntnisse der Teilgebiete der Philosophie sowie vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Teilgebieten. Sie lernen ideen- und kulturgeschichtliche Entwicklungen und Zusammenhänge kennen und reflektieren die philosophischen Grundlagen der Gesellschaft, der Kultur und der Wissenschaften sowie anthropologische Themen wie Sinn des Lebens, Tod und existenzielle Werte.
- (3) Neben philosophischen Fachkompetenzen vermittelt das Bachelorstudium Philosophie auch eine Reihe von allgemeinen Fertigkeiten, die in verschiedenen Berufen einsetzbar sind, beispielsweise im kulturellen und sozialen Bereich, in den Medien, in Politik und Wirtschaft. Zu diesen Fertigkeiten zählen unter anderem: Probleme erkennen und methodisch lösen; neue und ungewöhnliche Arbeitsgebiete selbstständig erschließen; Standpunkte analysieren, kritisieren, vergleichen und überarbeiten; vielfältige Texte und Materialien sachgerecht ordnen und systematisieren; sich in schriftlicher Form präzise ausdrücken; Ideen in Vorträgen verständlich darstellen; in Diskussionen überzeugend argumentieren; leere Phrasen und ideologische Verblendungen durchschauen; Moderations- und Präsentationstechniken sinnvoll einsetzen; sozial und ethisch kompetent entscheiden und handeln.
- (4) Das Bachelorstudium dient der wissenschaftlichen (Aus-)Bildung und Berufsvorbereitung in den beschriebenen Gebieten sowie der Vorbereitung auf ein Masterstudium.

§ 2 Umfang und Dauer

Das Bachelorstudium Philosophie umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Das entspricht einer Studiendauer von sechs Semestern.

§ 3 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:
 1. **Vorlesungen (VO)** behandeln die Haupt- und/oder Spezialbereiche sowie die Methoden und Lehrmeinungen. Keine Teilungsziffer.
 2. **Studienorientierungslehrveranstaltungen (SL)** vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf und schaffen eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl. Bei Studienorientierungslehrveranstaltungen gilt Anwesenheitspflicht. Teilungsziffer: 30
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter:
 1. **Vorlesungen mit Übungscharakter (VU)** dienen der systematischen Aneignung, Anwendung bzw. Vertiefung wissenschaftlicher Inhalte. Keine Teilungsziffer
 2. **Proseminare (PS)** vermitteln Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führen in die Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch Probleme des Faches in Referaten, Diskussionen und schriftlichen Arbeiten oder äquivalenten Leistungen. Teilungsziffer: 30
 3. **Seminare (SE)** sind Lehrveranstaltungen, die der fortgeschrittenen wissenschaftlichen Diskussion dienen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten insbesondere in Form eines Referates und einer schriftlichen Arbeit oder äquivalenter Leistungen verlangt. Teilungsziffer: 30

§ 4 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwächst, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

§ 5 Name und Ausmaß der Pflicht- und Wahlmodule

- (1) Es sind 13 Pflichtmodule (PM) im Umfang von insgesamt 97,5 ECTS-AP zu absolvieren:

| | Pflichtmodule | |
|-------|---------------------------------|-------------|
| PM 1. | Einführung in die Philosophie | 7,5 ECTS-AP |
| PM 2 | Philosophiegeschichte I | 7,5 ECTS-AP |
| PM 3 | Philosophiegeschichte II | 7,5 ECTS-AP |
| PM 4 | Philosophiegeschichte III | 7,5 ECTS-AP |
| PM 5 | Philosophiegeschichte IV | 7,5 ECTS-AP |
| PM 6 | Erkenntnistheorie I | 7,5 ECTS-AP |
| PM 7 | Ethik I | 7,5 ECTS-AP |
| PM 8 | Metaphysik und Ontologie I | 7,5 ECTS-AP |
| PM 9 | Kultur- und Sozialphilosophie I | 7,5 ECTS-AP |
| PM 10 | Erkenntnistheorie II | 7,5 ECTS-AP |
| PM 11 | Ethik II | 7,5 ECTS-AP |

| | | |
|-------|-------------------------------|-------------|
| PM 12 | Metaphysik und Ontologie II | 7,5 ECTS-AP |
| PM 13 | Kultur- und Sozialphilosophie | 7,5 ECTS-AP |

(2) Es sind neun Wahlmodule (WM) im Umfang von insgesamt 67,5 ECTS-AP zu absolvieren:

| Wahlmodule | | |
|-------------------|---|-------------|
| WM 1. | Erkenntnistheorie III | 7,5 ECTS-AP |
| WM 2 | Ethik III | 7,5 ECTS-AP |
| WM 3 | Metaphysik und Ontologie III | 7,5 ECTS-AP |
| WM 4 | Kultur- und Sozialphilosophie III | 7,5 ECTS-AP |
| WM 5 | Formale Logik | 7,5 ECTS-AP |
| WM 6 | Wissenschaftstheorie | 7,5 ECTS-AP |
| WM 7 | Ästhetik und Kunstphilosophie | 7,5 ECTS-AP |
| WM 8 | Philosophie der Politik und des Rechts | 7,5 ECTS-AP |
| WM 9 | Philosophie des Geistes | 7,5 ECTS-AP |
| WM 10 | Religionsphilosophie | 7,5 ECTS-AP |
| WM 11 | Sprachphilosophie | 7,5 ECTS-AP |
| WM 12 | Philosophische Anthropologie | 7,5 ECTS-AP |
| WM 13 | Einf. in die kritische Frauen- u. Geschlechterforschung | 7,5 ECTS-AP |
| WM 14 | Interdisziplinäre Kompetenzen | 7,5 ECTS-AP |

§ 6 Pflicht- und Wahlmodule

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 97,5 ECTS-AP zu absolvieren:

| 1. | Pflichtmodul: Einführung in die Philosophie | SST | ECTS-AP |
|-----------|--|------------|----------------|
| a. | SL Einführung in die Philosophie Einführung in das Philosophieren in mündlicher und schriftlicher Form unter besonderer Berücksichtigung unterschiedlicher Verständnisse von und Zugänge zur Philosophie; Vermittlung und Selbststudium von Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. | 2 | 4 |
| b. | VO Philosophische Logik und Argumentation Einführung in die philosophische Logik und Argumentationslehre, wobei formale Methoden nur in einem geringen Ausmaß eingesetzt werden. | 2 | 3,5 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Kenntnis der Eigenart und der Rolle der Philosophie im Kontext der Wissenschaften; Erwerb der für die erfolgreiche Absolvierung von Proseminaren und Seminaren nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten; Kenntnis der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens; Kenntnis von Begriffen der philosophischen Logik (Existenz, Identität, Notwendigkeit, Prädikation, Urteil, Wahrheit, Widerspruch usw.); Kenntnis und praktische Beherrschung philosophischer Argumentationsmuster. | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: keine | | |

| 2. | Pflichtmodul: Philosophiegeschichte I | SST | ECTS-AP |
|---|--|------------|----------------|
| a. | VO Philosophiegeschichte I Überblicksvorlesung zur Philosophie der Antike oder zu einer für diese Epoche repräsentativen Gestalt der Philosophiegeschichte | 2 | 4 |
| b. | PS Philosophiegeschichte I Lektüre und Diskussion von Texten aus der Philosophie der Antike | 2 | 3,5 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| Lernziele des Moduls: Kenntnisse der Philosophie der Antike in Überblicksform oder anhand einer historischen Schlüsselfigur; Befähigung zur kompetenten Interpretation philosophischer Texte der Antike in ihrem historischen Kontext und als Quelle für gegenwärtige Fragestellungen und Problemlösungen | | | |
| Anmeldungsvoraussetzungen: keine | | | |

| 3. | Pflichtmodul: Philosophiegeschichte II | SST | ECTS-AP |
|---|---|------------|----------------|
| a. | VO Philosophiegeschichte II Überblicksvorlesung zur Philosophie des Mittelalters oder zu einer für diese Epoche repräsentativen Gestalt der Philosophiegeschichte | 2 | 4 |
| b. | PS Philosophiegeschichte II Lektüre und Diskussion von Texten aus der Philosophie des Mittelalters | 2 | 3,5 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| Lernziele des Moduls: Kenntnisse der Philosophie des Mittelalters in Überblicksform oder anhand einer historischen Schlüsselfigur; Befähigung zur kompetenten Interpretation philosophischer Texte des Mittelalters in ihrem historischen Kontext und als Quelle für gegenwärtige Fragestellungen und Problemlösungen | | | |
| Anmeldungsvoraussetzungen: keine | | | |

| 4. | Pflichtmodul: Philosophiegeschichte III | SST | ECTS-AP |
|---|--|------------|----------------|
| a. | VO Philosophiegeschichte III Überblicksvorlesung zur Philosophie der frühen Neuzeit oder zu einer für diese Epoche repräsentativen Gestalt der Philosophiegeschichte | 2 | 4 |
| b. | PS Philosophiegeschichte III Lektüre und Diskussion von Texten aus der Philosophie der frühen Neuzeit | 2 | 3,5 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| Lernziele des Moduls: Kenntnisse der Philosophie der frühen Neuzeit in Überblicksform oder anhand einer historischen Schlüsselfigur; Befähigung zur kompetenten Interpretation philosophischer Texte der frühen Neuzeit in ihrem historischen Kontext und als Quelle für gegenwärtige Fragestellungen und Problemlösungen | | | |
| Anmeldungsvoraussetzungen: keine | | | |

| 5. | Pflichtmodul: Philosophiegeschichte IV | SST | ECTS-AP |
|----|---|----------|------------|
| a. | VO Philosophiegeschichte IV Überblicksvorlesung zur Philosophie der späten Neuzeit und Gegenwart oder zu einer für diese Epoche repräsentativen Gestalt der Philosophiegeschichte | 2 | 4 |
| b. | PS Philosophiegeschichte IV Lektüre und Diskussion von Texten aus der Philosophie der späten Neuzeit und Gegenwart | 2 | 3,5 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Kenntnisse der Philosophie der späten Neuzeit und Gegenwart in Überblicksform oder anhand einer historischen Schlüsselfigur; Befähigung zur kompetenten Interpretation philosophischer Texte der späten Neuzeit und Gegenwart in ihrem historischen Kontext und als Quelle für gegenwärtige Fragestellungen und Problemlösungen | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: keine | | |

| 6. | Pflichtmodul: Erkenntnistheorie I | SST | ECTS-AP |
|----|--|----------|------------|
| a. | VO Erkenntnistheorie I Überblicksvorlesung, in der in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie eingeführt wird | 2 | 4 |
| b. | PS Erkenntnistheorie I Einführung in die Fachliteratur und Behandlung geeigneter Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten | 2 | 3,5 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Grundlegende Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie; vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien sowie die Befähigung, dieselben in schriftlicher und mündlicher Form verständlich zu präsentieren; Ausbildung philosophischen Problembewusstseins | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: keine | | |

| 7. | Pflichtmodul: Ethik I | SST | ECTS-AP |
|----|--|----------|------------|
| a. | VO Ethik I Überblicksvorlesung, in der in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Ethik eingeführt wird | 2 | 4 |
| b. | PS Ethik I Einführung in die Fachliteratur und Behandlung geeigneter Fragestellungen und Theorien der Ethik im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten | 2 | 3,5 |
| | Summe | 4 | 7,5 |

| | |
|--|--|
| | Lernziele des Moduls: Grundlegende Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Ethik; vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien sowie die Befähigung, dieselben in schriftlicher und mündlicher Form verständlich zu präsentieren; Ausbildung philosophischen Problembewusstseins |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: keine |

| 8. | Pflichtmodul: Metaphysik und Ontologie I | SST | ECTS-AP |
|----|---|----------|------------|
| a. | VO Metaphysik und Ontologie I Überblicksvorlesung, in der in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie eingeführt wird | 2 | 4 |
| b. | PS Metaphysik und Ontologie I Einführung in die Fachliteratur und Behandlung geeigneter Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten | 2 | 3,5 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Grundlegende Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie; vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien sowie die Befähigung, dieselben in schriftlicher und mündlicher Form verständlich zu präsentieren; Ausbildung philosophischen Problembewusstseins | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: keine | | |

| 9. | Pflichtmodul: Kultur- und Sozialphilosophie I | SST | ECTS-AP |
|----|--|----------|------------|
| a. | VO Kultur- und Sozialphilosophie I Überblicksvorlesung, in der in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie eingeführt wird | 2 | 4 |
| b. | PS Kultur- und Sozialphilosophie I Einführung in die Fachliteratur und Behandlung geeigneter Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten | 2 | 3,5 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Grundlegende Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie; vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien sowie die Befähigung, dieselben in schriftlicher und mündlicher Form verständlich zu präsentieren; Ausbildung philosophischen Problembewusstseins | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: keine | | |

| 10. | Pflichtmodul: Erkenntnistheorie II | SST | ECTS-AP |
|-----------|---|----------|------------|
| a. | VO Erkenntnistheorie II Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht dargestellt und diskutiert werden | 2 | 3,5 |
| b. | SE Erkenntnistheorie II Fortgeschrittene Behandlung von Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht sowie die Befähigung, dieselben zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen und selbstständig zu hinterfragen; Schärfung des philosophischen Problembewusstseins | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 6 | | |

| 11. | Pflichtmodul: Ethik II | SST | ECTS-AP |
|-----------|---|----------|------------|
| a. | VO Ethik II Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Ethik in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht dargestellt und diskutiert werden | 2 | 3,5 |
| b. | SE Ethik II Fortgeschrittene Behandlung von Fragestellungen und Theorien der Ethik in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Ethik in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht sowie die Befähigung, dieselben zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen und selbstständig zu hinterfragen; Schärfung des philosophischen Problembewusstseins | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 7 | | |

| 12. | Pflichtmodul: Metaphysik und Ontologie II | SST | ECTS-AP |
|-----------|---|----------|------------|
| a. | VO Metaphysik und Ontologie II Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht dargestellt und diskutiert werden | 2 | 3,5 |
| b. | SE Metaphysik und Ontologie II Fortgeschrittene Behandlung von Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: | | |

| | |
|--|--|
| | Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht sowie die Befähigung, dieselben zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen und selbstständig zu hinterfragen; Schärfung des philosophischen Problembewusstseins |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 8 |

| 13. | Pflichtmodul: Kultur- und Sozialphilosophie II | SST | ECTS-AP |
|-----------|---|----------|------------|
| a. | VO Kultur- und Sozialphilosophie II Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht dargestellt und diskutiert werden | 2 | 3,5 |
| b. | SE Kultur- und Sozialphilosophie II Fortgeschrittene Behandlung von Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht sowie die Befähigung, dieselben zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen und selbstständig zu hinterfragen; Schärfung des philosophischen Problembewusstseins | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 9 | | |

(2) Es sind neun Wahlmodule im Umfang von insgesamt 67,5 ECTS-AP zu absolvieren:

| 1. | Wahlmodul: Erkenntnistheorie III | SST | ECTS-AP |
|-----------|---|----------|------------|
| a. | VO Erkenntnistheorie III Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich. | 2 | 3,5 |
| b. | SE Erkenntnistheorie III Seminar, in dem weitere Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich. Im Rahmen des Seminars sind auch Lehrausgänge möglich. | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie; die Befähigung, dieselben selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln; die Befähigung, Beziehungen zwischen der Erkenntnistheorie und anderen philosophischen Teilgebieten sowie nichtphilosophischen Disziplinen herzustellen und die praktische Anwendbarkeit philosophischer Ergebnisse einzuschätzen; Kenntnisse interkultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede des philosophischen Denkens | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 6 | | |

| 2. | Wahlmodul: Ethik III | SST | ECTS-AP |
|---|--|----------|------------|
| a. | VO Ethik III Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Ethik dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich. | 2 | 3,5 |
| b. | SE Ethik III Seminar, in dem weitere Fragestellungen und Theorien der Ethik dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich. Im Rahmen des Seminars sind auch Lehrausgänge möglich. | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| Lernziele des Moduls: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Ethik; die Befähigung, dieselben selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln; die Befähigung, Beziehungen zwischen der Ethik und anderen philosophischen Teilgebieten sowie nichtphilosophischen Disziplinen herzustellen und die praktische Anwendbarkeit philosophischer Ergebnisse einzuschätzen; Kenntnisse interkultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede des philosophischen Denkens | | | |
| Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 7 | | | |

| 3. | Wahlmodul: Metaphysik und Ontologie III | SST | ECTS-AP |
|---|--|----------|------------|
| a. | VO Metaphysik und Ontologie III Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich. | 2 | 3,5 |
| b. | SE Metaphysik und Ontologie III Seminar, in dem weitere Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich. Im Rahmen des Seminars sind auch Lehrausgänge möglich. | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| Lernziele des Moduls: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Metaphysik und Ontologie; die Befähigung, dieselben selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln; die Befähigung, Beziehungen zwischen der Metaphysik und Ontologie und anderen philosophischen Teilgebieten sowie nichtphilosophischen Disziplinen herzustellen und die praktische Anwendbarkeit philosophischer Ergebnisse einzuschätzen; Kenntnisse interkultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede des philosophischen Denkens | | | |
| Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 8 | | | |

| 4. | Wahlmodul: Kultur- und Sozialphilosophie III | SST | ECTS-AP |
|----|---|----------|------------|
| a. | VO Kultur- und Sozialphilosophie III Spezialvorlesung, in der ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich. | 2 | 3,5 |
| b. | SE Kultur- und Sozialphilosophie III Seminar, in dem weitere Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie dargestellt und diskutiert werden; Schwerpunkte liegen auf Bezügen zu anderen philosophischen Teilgebieten und nichtphilosophischen Disziplinen, auf der praktischen Anwendung der Philosophie und/oder interkulturellem Vergleich. Im Rahmen des Seminars sind auch Lehrausgänge möglich. | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Kultur- und Sozialphilosophie; die Befähigung, dieselben selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln; die Befähigung, Beziehungen zwischen der Kultur- und Sozialphilosophie und anderen philosophischen Teilgebieten sowie nichtphilosophischen Disziplinen herzustellen und die praktische Anwendbarkeit philosophischer Ergebnisse einzuschätzen; Kenntnisse interkultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede des philosophischen Denkens | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 9 | | |

| 5. | Wahlmodul: Formale Logik | SST | ECTS-AP |
|----|---|----------|------------|
| a. | VO Formale Logik I Einführung in die Aussagen- und Prädikatenlogik; Syllogistik | 2 | 3,5 |
| b. | VO Formale Logik II Vertiefung und Erweiterung der Aussagen- und Prädikatenlogik; Kalküle; Intensionale Logik, Metalogik und Philosophie der Logik | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Kenntnisse der Begriffe und Methoden der Formalen Logik; Beherrschung formallogischer Methoden; Grundkenntnisse der Metalogik und der Philosophie der Logik | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1 | | |

| 6. | Wahlmodul: Wissenschaftstheorie | SST | ECTS-AP |
|---|---|------------|----------------|
| a. | VO Wissenschaftstheorie Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Wissenschaftstheorie | 2 | 3,5 |
| b. | SE Wissenschaftstheorie Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Wissenschaftstheorie | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| Lernziele des Moduls: Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Wissenschaftstheorie; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln | | | |
| Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1 | | | |

| 7. | Wahlmodul: Ästhetik und Kunstphilosophie | SST | ECTS-AP |
|--|---|------------|----------------|
| a. | VO Ästhetik und Kunstphilosophie Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Ästhetik und Kunstphilosophie | 2 | 3,5 |
| b. | SE Ästhetik und Kunstphilosophie Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Ästhetik und Kunstphilosophie | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| Lernziele des Moduls: Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Ästhetik und Kunstphilosophie; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln | | | |
| Anmeldungsvoraussetzungen: keine | | | |

| 8. | Wahlmodul: Philosophie der Politik und des Rechts | SST | ECTS-AP |
|---|---|------------|----------------|
| a. | VO Philosophie der Politik und des Rechts Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Politik und des Rechts | 2 | 3,5 |
| b. | SE Philosophie der Politik und des Rechts Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Politik und des Rechts | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| Lernziele des Moduls: Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Politik und des Rechts; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln | | | |
| Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1 | | | |

| 9. | Wahlmodul: Philosophie des Geistes | SST | ECTS-AP |
|--|---|----------|------------|
| a. | VO Philosophie des Geistes Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Philosophie des Geistes | 2 | 3,5 |
| b. | SE Philosophie des Geistes Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Philosophie des Geistes | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| Lernziele des Moduls: Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Philosophie des Geistes; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln | | | |
| Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1 | | | |

| 10. | Wahlmodul: Religionsphilosophie | SST | ECTS-AP |
|---|---|----------|------------|
| a. | VO Religionsphilosophie Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Religionsphilosophie | 2 | 3,5 |
| b. | SE Religionsphilosophie Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Religionsphilosophie | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| Lernziele des Moduls: Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Religionsphilosophie; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln | | | |
| Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1 | | | |

| 11. | Wahlmodul: Sprachphilosophie | SST | ECTS-AP |
|--|---|----------|------------|
| a. | VO Sprachphilosophie Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Sprachphilosophie | 2 | 3,5 |
| b. | SE Sprachphilosophie Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Sprachphilosophie | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| Lernziele des Moduls: Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Sprachphilosophie; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln | | | |
| Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1 | | | |

| 12. | Wahlmodul: Philosophische Anthropologie | SST | ECTS-AP |
|-----|--|----------|------------|
| a. | VO Philosophische Anthropologie Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der philosophischen Anthropologie | 2 | 3,5 |
| b. | SE Philosophische Anthropologie Seminar zu ausgewählten Fragestellungen und Theorien der philosophischen Anthropologie | 2 | 4 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der philosophischen Anthropologie; die Befähigung, diese Inhalte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und weiterzuentwickeln | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1 | | |

| 13. | Wahlmodul: Einführung in die kritische Frauen- und Geschlechterforschung | SST | ECTS-AP |
|-----|---|----------|------------|
| a. | VO Frauen und Geschlechterforschung im Überblick Den Studierenden wird ein historischer Überblick über die Anfänge und Entwicklungen der Frauen- und Geschlechterforschung geboten. Es werden zentrale Begriffe und Leitsätze der kritischen Geschlechterforschung vermittelt. Geschlecht als relationale Kategorie wird in Abhängigkeit zu weiteren gesellschaftlichen Differenzierungsmerkmalen untersucht. | 2 | 3,75 |
| b. | VU Frauengeschichte – Geschlechtergeschichte Anhand ausgewählter Themenkomplexe aus den Bereichen der Frauen- und/oder Geschlechterforschung werden verschiedene Quellenmaterialien und/oder Texte analysiert und einer kritischen Diskussion unterzogen. | 2 | 3,75 |
| | Summe | 4 | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Die Studierenden erwerben ein Basiswissen über die aktuelle Frauen- und Geschlechterforschung sowie einen Überblick über grundlegende Erkenntnisse der kritischen Geschlechterforschung. | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: keine | | |

| 14. | Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen | SST | ECTS-AP |
|-----|---|----------|------------|
| | Es können im Ausmaß von 7,5 ECTS-AP Lehrveranstaltungen aus den Curricula der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien, für die die Studierenden nicht als ordentliche Studierende zugelassen sind, frei gewählt werden. | - | 7,5 |
| | Summe | - | 7,5 |
| | Lernziele des Moduls: Erwerb zusätzlicher und vertiefender Kompetenzen und Fertigkeiten aus anderen Wissenschaftsdisziplinen | | |
| | Anmeldungsvoraussetzungen: Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen. | | |

§ 7 Studieneingangs- und Orientierungsphase

- (1) Die Studieneingangs- und Orientierungsphase umfasst ein Semester (30 ECTS-AP) und hat der oder dem Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf zu vermitteln und eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung ihrer oder seiner Studienwahl zu schaffen.
- (2) Im Rahmen der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind folgende Lehrveranstaltungsprüfungen, die zweimal wiederholt werden dürfen, abzulegen:
 1. SL Einführung in die Philosophie (PM 1 lit. a/2 SST/4 ECTS-AP)
 2. VO Philosophische Logik und Argumentation (PM 1 lit. b/2 SST/3,5 ECTS-AP)
- (3) Der positive Erfolg bei den in Abs. 2 genannten Prüfungen berechtigt zur Absolvierung aller weiteren, über die Studieneingangs- und Orientierungsphase hinausgehenden Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zum Verfassen der im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeit. Im Curriculum festgelegte Anmeldungsvoraussetzungen sind einzuhalten.“

§ 8 Bachelorarbeit

- (1) Im Bachelorstudium Philosophie ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 15 ECTS-AP abzufassen.
- (2) Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Seminars aus den Pflicht- oder Wahlmodulen (mit Ausnahme des Wahlmoduls 14, Interdisziplinäre Kompetenzen) zu verfassen und wird von der Leiterin oder dem Leiter der jeweiligen Lehrveranstaltung betreut. Die Leistung für die Bachelorarbeit ist zusätzlich zur Lehrveranstaltung zu erbringen, in deren Rahmen sie verfasst wird.
- (3) Die Bachelorarbeit ist in schriftlicher Ausfertigung und in der von der Universitätsstudienleiterin bzw. dem Universitätsstudienleiter festgelegten elektronischen Form bei der Lehrveranstaltungsleiterin bzw. beim Lehrveranstaltungsleiter einzureichen.

§ 9 Prüfungsordnung

Die Leistungsbeurteilung eines Moduls (Modulprüfung) erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen. Lehrveranstaltungsprüfungen sind:

1. die Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Vorlesung oder Studienorientierungslehrveranstaltung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin/der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) festzulegen und bekannt zu geben.
2. Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Beurteilungskriterien festzulegen und bekannt zu geben.

§ 10 Akademischer Grad

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Philosophie ist der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“, zu verleihen.

§ 11 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

- (1) Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2009 in Kraft.
- (2) §§ 3, 6 und 9 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 448, treten mit 1. Oktober 2011 in Kraft und sind auf alle Studierenden anzuwenden.
- (3) § 7 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 448, tritt mit 1. Oktober 2011 in Kraft und ist auf Studierende, die das Studium ab dem Wintersemester 2011/2012 beginnen, anzuwenden.
- (4) [außer Kraft getreten gemäß Abs. 5]
- (5) § 11 Abs. 4 tritt mit Ablauf des 30. September 2014 außer Kraft.
- (6) § 7 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 448, tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2015 außer Kraft.“

§ 12 Übergangsbestimmungen

- (1) Ordentliche Studierende, die das Bakkalaureatsstudium der Philosophie an der Universität Innsbruck (Studienplan kundgemacht im Mitteilungsblatt vom 7. September 2001, 63. Stück. Nr. 826) vor dem In-Kraft-Treten dieses Curriculums begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, ihr Studium innerhalb von neun Semestern abzuschließen.
- (2) Wird das Bakkalaureatsstudium der Philosophie nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Philosophie unterstellt. Im Übrigen sind sie berechtigt, sich jederzeit freiwillig diesem Curriculum zu unterstellen.

Anlage:**Beispielhafter Studienverlauf**

| | |
|-------------|--|
| 1. Semester | Pflichtmodul 1: Einführung in die Philosophie Pflichtmodul 2: Philosophiegeschichte I Pflichtmodul 6: Erkenntnistheorie I Pflichtmodul 7: Ethik I |
| 2. Semester | Pflichtmodul 3: Philosophiegeschichte II Pflichtmodul 10: Erkenntnistheorie II Pflichtmodul 11: Ethik II Wahlmodul |
| 3. Semester | Pflichtmodul 4: Philosophiegeschichte III Pflichtmodul 8: Metaphysik und Ontologie I Wahlmodul Wahlmodul |
| 4. Semester | Pflichtmodul 5: Philosophiegeschichte IV Pflichtmodul 12: Metaphysik und Ontologie II Wahlmodul Wahlmodul |
| 5. Semester | Pflichtmodul 9: Kultur- und Sozialphilosophie I Wahlmodul Wahlmodul |
| 6. Semester | Pflichtmodul 13: Kultur- und Sozialphilosophie II Wahlmodul Wahlmodul |

Abhängig von den Möglichkeiten der Studierenden und vom Lehrangebot kann sich ein anderer Zeitplan als günstiger erweisen. Auch der Arbeitsaufwand für die Bachelorarbeit ist zu berücksichtigen.